

# Inhaltsübersicht

<b>Inhaltsverzeichnis</b> . . . . .	<b>IX</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> . . . . .	<b>XXV</b>
<b>Einleitung</b> . . . . .	<b>1</b>
<b>1. Teil: Die konzeptionelle Grundlegung des Rechts der Unternehmensgruppe</b> . . . . .	<b>8</b>
1. Kapitel: Ausgewählte neuere Entwicklungen der Konzernrechtsdiskussion . . . . .	8
2. Kapitel: Grundkonzeptionen eines Konzernverfassungsrechts . . . . .	17
3. Kapitel: Der Konzern als hierarchische Organisation in der betriebswirtschaftlichen Organisationstheorie . . . . .	37
4. Kapitel: Die gesellschaftsrechtliche Erfassung des Konzerns . . . . .	49
<b>2. Teil: Die Rechtsstellung des Aktionärs zwischen Verbandsmitgliedschaft und Anlegerstellung: Die konzeptionellen Grundlagen</b> . . . . .	<b>54</b>
1. Kapitel: Der Aktionär als Anleger im AktG 1965 . . . . .	55
2. Kapitel: Anlegerschutz im Verbandsrecht . . . . .	103
3. Kapitel: Zwischenergebnis und weiterer Fortgang der Untersuchung . . . . .	149
<b>3. Teil: Der Aktionär als Verbandsmitglied und Kapitalanleger: Seine Rechtsstellung zwischen den Polen Verbandsmitgliedschaft und Kapitalanlegerstellung</b> . . . . .	<b>154</b>
1. Kapitel: Die Aktiengesellschaft als verfaßter Zweck eines Personenverbands . . . . .	155
2. Kapitel: Die Zuständigkeiten der Aktionäre für unternehmerische Grundentscheidungen . . . . .	160
3. Kapitel: Die Mitwirkung der Aktionäre im Spannungsfeld von freier Stimmrechtsausübung und Beschlußkontrolle . . . . .	204
4. Kapitel: Der vermögensbezogene Aktionärsschutz bei Hauptversammlungsbeschlüssen . . . . .	259
5. Kapitel: Verbandsrechtliche Beschlußkontrolle und anlegerorientierter Vermögensschutz im AktG 1965 . . . . .	303
6. Kapitel: Zusammenfassung und weiterer Fortgang der Untersuchung . . . . .	356
<b>4. Teil: Die Aktionärsrechte bei Entstehung und Umgestaltung einer Unternehmensgruppe</b> . . . . .	<b>360</b>
1. Kapitel: Ausgliederungsvorgänge im weiteren Sinne . . . . .	361
2. Kapitel: Sonstige Gruppenumbildungsvorgänge . . . . .	441
3. Kapitel: Exkurs: Die ergänzende Anpassung des § 58 II AktG an den Status Obergesellschaft . . . . .	449
4. Kapitel: Die Umwandlung der unverbundenen Gesellschaft zur Untergesellschaft einer Unternehmensgruppe . . . . .	451
5. Kapitel: Statusänderungen bei der abhängigen AG . . . . .	476
6. Kapitel: Aktionärsmitwirkung bei Ausgliederungen im Sinne des § 123 III UmwG . . . . .	512
7. Kapitel: Zusammenfassung . . . . .	513
<b>Schlußbetrachtungen</b> . . . . .	<b>518</b>
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	<b>521</b>

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXIV
Einleitung	1
<b>1. Teil: Die konzeptionelle Grundlegung des Rechts der Unternehmensgruppe</b>	<b>8</b>
1. Kapitel: <i>Ausgewählte neuere Entwicklungen der Konzernrechtsdiskussion</i>	8
I. Marktförmige oder binnengesellschaftliche Konzernentstehung als Regelungsgegenstand der §§ 291 ff AktG?	9
II. Die Zulässigkeit verschiedener Formen der Unternehmensgruppe	12
III. Der Konzern als Zustand und als Prozeß	14
IV. Konzernrechtlicher Präventivschutz	15
2. Kapitel: <i>Grundkonzeptionen eines Konzernverfassungsrechts</i>	17
I. Außenseiterschutz in der abhängigen AG: Das AktG 1965	18
II. Aktionärsschutz in der Obergesellschaft: Die Holzmüller-Problematik	19
III. Konzernverfassungsrecht als Ordnung der Organisationseinheit Konzern	20
1. Der Konzern als rechtliche Einheit	21
a. Der Unterordnungskonzern als BGB-Innengesellschaft	22
b. Der Vertragskonzern als polykorporatives Unternehmen höherer Ordnung	23
c. Der Konzern als hierarchischer Verband sui generis	25
2. Der Konzern als organisatorische Einheit	27
a. Konzernleitungspflicht im organisatorischen Einheitsunternehmen	27
b. Konzernrecht als Organisationsrecht des rechtlich gegliederten Gesamtunternehmens	31
3. Zusammenfassende Bewertung	33
3. Kapitel: <i>Der Konzern als hierarchische Organisation in der betriebswirtschaftlichen         Organisationstheorie</i>	37
I. Der Konzernbegriff der Betriebswirtschaftslehre	37
II. Hierarchische Organisationsstrukturen	39
1. Die Organisation(sstruktur)	40
2. Arbeitsteilung und Koordination als Gestaltungs determinanten der Organisationsstruktur	40
3. Die Bausteine der Organisationsstruktur	41
4. Organisationsstrukturelle Hierarchie	42
a. Die Stellenhierarchie	42
b. Die Personenhierarchie	42
5. Hierarchie als allgemeines Merkmal einer Organisation	43
III. Die hierarchische Organisation des Konzerns im besonderen	44
1. Die herkömmliche Sicht	44
2. Die rechtsnormbezogene Organisationssicht	45
3. Eine kritische Würdigung	46

<b>4. Kapitel: Die gesellschaftsrechtliche Erfassung des Konzerns</b>	<b>49</b>
I. Konzernrecht als Organisationsrecht und als Sonderrecht verbundener Unternehmen	49
II. Die Folgerungen für die Fragestellung dieser Arbeit	51
<b>2. Teil: Die Rechtsstellung des Aktionärs zwischen Verbandsmitgliedschaft und Anlegerstellung: Die konzeptionellen Grundlagen</b>	<b>54</b>
<b>1. Kapitel: Der Aktionär als Anleger im AktG 1965</b>	<b>55</b>
1. Abschnitt: Die Auffassungen zur Rechtsstellung des Aktionärs	55
I. Die Position des Gesetzgebers	55
1. Die Aktienrechtsnovelle 1884	55
2. Das Aktiengesetz 1937	60
3. Das Aktiengesetz 1965	62
4. Die Reformgesetze 1994	67
II. Grundpositionen im heutigen Schrifttum	68
1. Die traditionell verbandsrechtliche Sicht	69
2. Die Kombination der Wertungsprinzipien Individual-, Minderheits- und Kapitalanlegerschutz	72
3. Verbandrecht als Ergänzung des Kapitalmarktrechts	74
III. Aktienorganisationsrecht zum Schutze von Verbandsmitgliedern und Anlegern: einige Probleme im Überblick	77
2. Abschnitt: Anlegerschutz zur Förderung der Kapitalaufbringung als weiteres Regelungsziel des AktG 1965	78
I. Aktienrecht als Organisationsrecht eines Personenverbands	79
1. Der Grundsatz und seine marktbezogenen Ausnahmen	79
a. Publizitätsvorschriften	79
b. Verhaltenspflichten am Kapitalmarkt	80
(1) Freiwillige Abfindungsangebote im Gefolge eines Angebots nach § 305 AktG	81
(2) Paketzuschläge beim Aktienhandel	83
(3) Zwingende Übernahmeangebote aufgrund des Erwerbs einer kontrollierenden Beteiligung	85
(4) Freiwillige Übernahmeangebote	86
c. Der Bereich des Binnenorganisationsrechts	86
d. Zwischenergebnis	88
2. Der Anlageaktionär als aktienrechtliche Version des Kapitalanlegers?	88
3. Die Alternative von Verband(srecht) und Markt(recht) als Fundament der herrschenden Auffassung	91
4. Erste Einwände	92
II. Der Stellenwert der Kapitalaufbringung im AktG 1965	94
1. Tatsächliche Funktion der AG oder normative Zielvorgabe des AktG 1965?	94
2. Die Kapitalaufbringung als normative Zielvorgabe des AktG 1965	95

III. Die Aktionärsstellung zwischen verbandsrechtlichen und kapitalmarktfunktionsbezogenen Zielsetzungen . . . . .	97
1. Vermögensbezogener Aktionärsschutz als Kompromißlösung . . .	97
2. Potentielle Konflikte der aktienrechtlichen Kompromißlösung . .	100
a. Rechtliche Konflikte aus der hybriden Aktionärsstellung . . . .	101
b. Konfliktfelder auf ökonomischer Ebene . . . . .	102
2. Kapitel: Anlegerschutz im Verbandsrecht . . . . .	103
1. Abschnitt: Die Anlageentscheidung als archimedischer Punkt des Anlegerschutzes . . . . .	105
I. Kapitalmarktrecht und Gesellschaftsrecht als unvereinbare Kategorien? . . . . .	107
II. Marktrechtlicher Anlegerschutz als Reaktion auf verbandsrechtliche Schutzdefizite . . . . .	108
III. Die Förderung optimaler Anlageentscheidungen durch Anlegerschutz am Markt . . . . .	109
1. Sozialschützender Anlegerschutz . . . . .	110
2. Funktionsorientierter Anlegerschutz . . . . .	110
3. Erste Folgerungen für den innergesellschaftlichen Anlegerschutz im AktG 1965 . . . . .	112
2. Abschnitt: Sozialschützende Aktionärsschutzziele im AktG 1965? . . . .	113
I. Intellektuell unterlegene Kleinaktionäre . . . . .	114
II. Wirtschaftlich unterlegene Kleinaktionäre . . . . .	115
3. Abschnitt: Die Absicherung optimaler Anlageentscheidungen durch innergesellschaftlichen Anlegerschutz . . . . .	116
I. Ex post-Anlegerschutz . . . . .	116
1. Die Funktion des ex post-Anlegerschutzes . . . . .	117
2. Das Vertrauen in die „gute Ordnung“ des Kapitalmarkts . . . . .	119
3. Die Bedeutung des ex post-Anlegerschutzes für die Kapitalsammelfunktion der AG . . . . .	119
II. Gesellschaftsinterner Anlegerschutz als Form des ex post-Anlegerschutzes . . . . .	121
1. Grundlagen . . . . .	121
2. Die Konsequenzen am Beispiel des Aktienorganisationsrechts . .	123
3. Die Doppelfunktion binnenorganisatorischer Regeln: Ein Einwand? .	124
4. Abschnitt: Der Investor in der neoklassischen Kapitalmarktgleichgewichtsmodellwelt: Ein Überblick . . . . .	125
I. Wesentliche Modellstrukturen . . . . .	126
1. Die optimale Investitionsentscheidung des einzelnen Wirtschaftssubjekts . . . . .	126
2. Die Preisbildung am Kapitalmarkt im Gleichgewicht. . . . .	127
a. Das CAPM mit repräsentativem Investor . . . . .	127
b. Varianten des CAPM ohne repräsentativen Investor . . . . .	128
c. Sonstige Kapitalmarktgleichgewichtsmodelle . . . . .	128
d. Rationale Marktpreisbildung und Informationseffizienz als gemeinsame Modellgrundlagen . . . . .	129

3. Die Implikationen für die unternehmerische Investitions- und Finanzierungspolitik . . . . .	130
a. Irrelevante Finanzierungsentscheidungen . . . . .	130
b. Marktwertmaximierende Investitionsentscheidungen . . . . .	130
II. Modellaussagen und reale Märkte . . . . .	131
1. Die Übereinstimmung „realer“ Marktpreise und „fundamentaler“ Modellpreise . . . . .	131
2. Marktwertmaximierendes Handeln im einmütigen Gesellschafterinteresse? . . . . .	133
III. Schlußfolgerungen . . . . .	134
1. Der Gleichgewichtspreis als „objektiver“ Wert? . . . . .	134
2. Zur Interessenvielfalt der Anleger auf realen unvollkommenen Märkten . . . . .	135
5. Abschnitt: Unterschiedliche Anforderungsprofile eines innergesellschaftlichen Schutzes von Verbandsmitgliedern und von Kapitalanlegern . . . . .	136
I. Die Unterschiede in den Interessen . . . . .	136
II. Gestaltungsaufgaben des Verbandsrechts und des anlegerbezogenen Organisationsrechts . . . . .	138
1. Die Funktion des gemeinsamen Zwecks im Verbandsrecht . . . . .	138
2. Die Unterschiede in den jeweiligen Gestaltungsaufgaben . . . . .	141
III. Das Verhältnis von Mitverwaltungs- und Vermögensrechten im Verband und in der „Anlegergesellschaft“ . . . . .	143
IV. Innergesellschaftlicher Schutz des Anlegers durch Schutz des Aktionärs als Verbandsmitglied? . . . . .	143
1. Mittel und Ziele eines innergesellschaftlichen Anlegerschutzes . . . . .	144
a. Überblick . . . . .	144
b. Effektivitätsgrenzen auf realen Märkten . . . . .	144
2. Mittel und Ziele eines verbandsrechtlichen Schutzes . . . . .	147
3. Zielkonflikte der beiden Schutzanliegen . . . . .	149
3. Kapitel: Zwischenergebnis und weiterer Fortgang der Untersuchung . . . . .	152
3. Teil: Der Aktionär als Verbandsmitglied und Kapitalanleger: Seine Rechtsstellung zwischen den Polen Verbandsmitgliedschaft und Kapitalanlegerstellung . . . . .	154
1. Kapitel: Die Aktiengesellschaft als verfaßter Zweck eines Personenverbands . . . . .	155
I. Zwecklose Aktiengesellschaften? . . . . .	155
II. Die Autonomie der Gesellschaft als Bestandteil des Verbandszwecks . . . . .	157
III. Die Gewinnerzielung für die Aktionäre als Bestandteil des Verbandszwecks (Formalziel) . . . . .	157
2. Kapitel: Die Zuständigkeiten der Aktionäre für unternehmerische Grundentscheidungen . . . . .	160
1. Abschnitt: Die Änderung des Verbandszwecks . . . . .	161
I. Die übertragende Gesellschaft bei Umwandlungsvorgängen . . . . .	162
II. Der Beherrschungsvertrag auf Seiten der beherrschten AG . . . . .	162
III. Die Eingliederung auf Seiten der eingegliederten Gesellschaft . . . . .	166

IV. Der (Teil)gewinnabführungsvertrag . . . . .	166
V. Die Gewinngemeinschaft . . . . .	169
VI. Betriebsüberlassungsverträge . . . . .	169
 2. Abschnitt: Identitätsänderungen in der Mitgliedschaft . . . . .	 172
I. Die sich eingliedernde Gesellschaft . . . . .	172
II. Die übertragende Gesellschaft bei Umwandlungsvorgängen . . . . .	173
1. Die Verschmelzung/Aufspaltung . . . . .	173
2. Die Abspaltung . . . . .	173
 3. Abschnitt: Die Gefährdung des gesamten Gesellschaftsvermögens . . . . .	 173
I. Die Vermögensübertragung nach § 179 a AktG . . . . .	174
1. Ratio und Reichweite des § 179 a AktG . . . . .	174
2. Die ratio des bisherigen § 361 AktG . . . . .	175
a. Meinungsstand . . . . .	175
b. § 361 AktG als bloße Auffangnorm? . . . . .	176
c. Die Vorgängernormen § 303 HGB 1897, § 255 AktG 1937 . . . . .	177
d. Die Folgerungen für den Normzweck des § 361 AktG . . . . .	178
3. Nochmals: Die ratio des § 179 a AktG . . . . .	180
II. Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge beim „anderen Vertragsteil“ im Sinne des § 293 II AktG . . . . .	180
1. Der Beherrschungsvertrag . . . . .	181
a. Die Verfolgung des Konzerninteresses als Änderung des Verbandszwecks? . . . . .	181
b. Die Zustimmung der Aktionäre als Folge einer Strukturänderung? . . . . .	182
c. Die Zustimmung der Aktionäre als Folge der Abfindungspflicht? . . . . .	183
d. Die Zustimmung der Aktionäre als Folge der Verlustausgleichspflicht . . . . .	183
(1) Die ratio des § 302 I AktG . . . . .	184
(2) Die ratio des § 302 II AktG . . . . .	188
e. Die Zustimmung zur unbeschränkten Haftung für fremde unternehmerische Tätigkeit als ratio des § 293 II 1 AktG . . . . .	189
2. Der Gewinnabführungsvertrag . . . . .	189
III. Die Eingliederung auf Seiten der eingliedernden AG . . . . .	190
 4. Abschnitt: Die Beeinträchtigungen des Beteiligungswerts zugunsten neuer Aktionäre . . . . .	 191
I. Die quotalen Minderung der Vermögensrechte durch den Ausschluß des Bezugsrechts . . . . .	191
II. Die wertmäßige Minderung der Vermögensrechte beim Vermögenserwerb gegen Gewährung eigener Aktien . . . . .	193
1. Die Verschmelzung auf Seiten der übernehmenden Gesellschaft . . . . .	193
2. Die Aufspaltung/Abspaltung auf Seiten der übernehmenden Gesellschaft . . . . .	195
3. Die Ausgliederung auf Seiten der übernehmenden Gesellschaft . . . . .	195
4. Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge beim „anderen Vertragsteil“ im Sinne des § 293 II AktG . . . . .	196

5. Die Eingliederung auf Seiten der eingliedernden AG . . . . .	196
6. Das gemeinsame Grundprinzip: Vermögensschutz gegen eine Ungleichbehandlung zugunsten neuer Aktionäre . . . . .	196
5. Abschnitt: Die Vermögensübertragung durch Gesamtrechtsnachfolge . . .	197
I. Die übertragende Gesellschaft bei der Ausgliederung . . . . .	198
II. Die übertragende Gesellschaft bei der Teil(vermögens)übertragung .	199
6. Abschnitt: Die Ausformung der hybriden Aktionärsstellung in fünf Mitwirkungsprinzipien als Ergebnis . . . . .	200
I. Zwei ungeeignete Kompetenzkriterien . . . . .	201
II. Die fünf Mitwirkungskriterien . . . . .	202
3. Kapitel: Die Mitwirkung der Aktionäre im Spannungsfeld von freier Stimmrechtsausübung und Beschlußkontrolle . . . . .	204
1. Abschnitt: Einleitung und Problemstellung . . . . .	205
I. Die gesetzlichen Abstimmungsschranken im Überblick . . . . .	205
II. Beschlußkontrolle am Beispiel des Gewinnverwendungsbeschlusses .	207
1. § 58 I, II AktG als Kompromißlösung zwischen Unternehmer- und Anlegeraktionären . . . . .	208
2. Kontrolle des Gewinnverwendungsbeschlusses? . . . . .	210
III. Die ungeschriebenen Abstimmungsschranken im Überblick und der weitere Fortgang der Untersuchung . . . . .	211
2. Abschnitt: Die bisherigen Herleitungen der Beschlußkontrolle . . . . .	213
I. Der zweispurige Ansatz des BGH . . . . .	214
II. Das Schrifttum im Überblick . . . . .	217
1. Der zweispurige Ansatz von <i>Zöllner</i> . . . . .	217
2. Treuepflichten der Gesellschafter untereinander als Grundlage der Beschlußkontrolle . . . . .	218
3. Die Sachkontrolle als institutionelle Schranke der Ausübung von Mehrheitsmacht . . . . .	222
4. Die Beschlußkontrolle auf der Grundlage einer Verselbständigung der juristischen Person . . . . .	223
5. Zwischenergebnis . . . . .	224
III. Eine Kritik der treuepflichtfundierte Beschlußkontrolle . . . . .	225
1. Die rechtsethische Fundierung der Treuepflicht im Rechtsprinzip Korrelation von Rechtsmacht und Verantwortung . . . . .	226
2. Treuepflichtbestimmte Stimmrechtsschranken als Geltungsgrund der Beschlußkontrolle? . . . . .	229
3. Abschnitt: Der organschaftliche Geltungsgrund der Beschlußkontrolle . .	232
I. Die dogmatische Grundlegung . . . . .	232
1. Die vom Verbandszweck begrenzte Übertragung von Entscheidungsmacht an die Gesellschafterversammlung . . . . .	233
2. Die durch das Rücksichtnahmegebot begrenzte Zuweisung von Entscheidungsmacht an die Gesellschafterversammlung . . . . .	236

II. Kritik und Bestätigung der organschaftlichen Beschlußkontrolle . . .	238
1. Einige Einwände . . . . .	238
2. Das Verhältnis der organschaftlichen Beschlußkontrolle zu den Treuepflichten der Aktionäre . . . . .	241
3. Die Bestätigung der organschaftlichen Konzeption auf prozessualer Ebene . . . . .	243
a. Die Regelung des § 246 II 1 AktG für die Anfechtungsklage . .	243
b. Die positive Beschlußfeststellungsklage . . . . .	247
c. Das Verhältnis der positiven Beschlußfeststellungsklage zu positiven Stimmpflichten im besonderen . . . . .	248
4. Abschnitt: Freistellung des Kleinaktionärs von verbandsrechtlichen Abstimmungsgrenzen? . . . . .	250
I. Die Bindung an den Verbandszweck . . . . .	251
II. Die Rücksichtnahme auf die Interessen der Mitgeschafter bei der Durchsetzung des Mehrheitsinteresses . . . . .	252
1. Die Auffassungen zur Funktion der Treuepflicht im Schrifttum . .	252
a. Die Kontrolle des Verhaltens etablierter Mehrheiten . . . . .	253
b. Die Kontrolle des Verhaltens von Sperrminoritäten . . . . .	254
c. Die Kontrolle des Beschlußergebnisses . . . . .	255
2. Die eigene Position . . . . .	255
III. Die Bedeutung des Kontrollmaßstabs für den Entscheidungsfreiraum des Kleinaktionärs . . . . .	256
IV. Die Konsequenzen am Beispiel der Stimmrechtsbündelung . . . . .	258
4. Kapitel: Der vermögensbezogene Aktionärsschutz bei Hauptversammlungsbeschlüssen . . . . .	259
1. Abschnitt: Der Schutz gegenüber „privaten“ Mehrheiten . . . . .	260
I. Die Gewährung eines Ausgleichs nach § 243 II 2 AktG . . . . .	260
II. Die Anfechtung nach § 255 II AktG beim Bezugsrechtsausschluß . .	261
1. Das Verhältnis des § 255 II AktG zu § 243 II 1 AktG . . . . .	262
2. Die Angemessenheit des Ausgabebetrags im Sinne des § 255 II AktG . . . . .	262
III. § 186 III 4 AktG: Ausschluß oder Inhaltsbestimmung der §§ 255 II, 243 II 1 AktG? . . . . .	266
IV. Abfindungsfälle und abfindungsähnliche Gestaltungen . . . . .	268
1. Die formwechselnde Umwandlung . . . . .	268
2. Liquidationsähnliche Gestaltungen . . . . .	269
3. Abfindungsähnliche Gestaltungen . . . . .	270
4. Der Vermögensschutz als gemeinsames Anliegen . . . . .	270
2. Abschnitt: Der Schutz gegenüber Unternehmensaktionären . . . . .	271
I. Der Schutz der abhängigen Gesellschaft durch die §§ 311, 317 AktG .	272
1. Der Schutz des Eigenwillens der abhängigen Gesellschaft . . . .	273
2. Der Schutz des Eigeninteresses der abhängigen Gesellschaft . .	274
a. Schutz des Vermögensumfangs oder der Unternehmensintegrität? . . . . .	274
b. Die praktische Relevanz der Unterscheidung . . . . .	275
c. Zwei gegensätzliche Positionen des Schrifttums . . . . .	277



3. Die Überlagerung der im Verbandszweck verankerten Autonomie der Gesellschaft durch § 311 AktG . . . . .	280
4. Einige Einwände . . . . .	282
a. § 311 AktG als lex specialis zu den §§ 76, 93 AktG? . . . . .	283
b. Verbot des faktischen Konzerns durch § 311 AktG? . . . . .	285
c. Gesetzliche Privilegierung des faktischen Konzerns? . . . . .	288
5. Das Verhältnis des § 311 AktG zu § 243 II AktG im Abhängigkeitsverhältnis . . . . .	288
II. Die AG bei Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen . . . . .	293
1. Die zweigleisige Schutzkonzeption: §§ 302, 304 AktG und § 305 AktG . . . . .	293
2. § 243 II AktG bei Bestehen eines Beherrschungsvertrags . . . . .	297
III. Die Abfindung nach § 320b AktG bei der Eingliederung . . . . .	298
3. Abschnitt: Zusammenfassende Bewertung . . . . .	299
5. Kapitel: Verbandsrechtliche Beschlußkontrolle und anlegerorientierter Vermögensschutz im AktG 1965 . . . . .	303
1. Abschnitt: Überblick über den Meinungsstand . . . . .	304
I. Die Position des BGH . . . . .	304
II. Umfassende Kontrollmodelle im Schrifttum . . . . .	306
III. Kontrollmodelle mit Bereichsausnahmen im Schrifttum . . . . .	306
1. Erhöhte Beschlußmehrheiten . . . . .	307
2. Grundlagenentscheidungen . . . . .	307
3. Zweckändernde Beschlüsse . . . . .	307
4. Beschlußgegenstände mit Alternativenentscheidung . . . . .	308
5. Abhängigkeitsbegründende Beschlüsse . . . . .	308
6. Gewährung von Abfindungsrechten . . . . .	309
2. Abschnitt: Probleme einer materialen Beschlußkontrolle . . . . .	310
I. Die Kritik an der Kali und Salz-Rechtsprechung . . . . .	310
1. Die Kritik aus der Praxis des Bezugsrechtsausschlusses . . . . .	310
2. Die Kritik aus kapitalmarktlicher Sicht . . . . .	312
II. Die Unmöglichkeit einer gegenständlichen Begrenzung . . . . .	313
3. Abschnitt: § 186 III 4 AktG als gesetzgeberische Reaktion . . . . .	316
I. Grundsatzprobleme der gesetzgeberischen „Klarstellung“ . . . . .	317
1. Abschaffung oder Konkretisierung der Sachkontrolle durch § 186 III 4 AktG? . . . . .	317
2. Die Kritik aus der Anknüpfung an die Börsennotierung . . . . .	319
II. Zur Irrelevanz des § 186 III 4 AktG für die Sachkontrolle . . . . .	320
4. Abschnitt: Materiale Beschlußkontrolle zweckgebundener Beschlüsse jenseits des Verbandszwecks? . . . . .	321
I. Die Bindung an den Verbandszweck als verbandsrechtlicher Ausgangspunkt . . . . .	321
II. Intensivierung zur Sachkontrolle durch die zusätzlichen Kriterien Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit: Das Beispiel Bezugsrechtsausschluß . . . . .	324

1. Das Konkurrenzverhältnis von § 255 II AktG zur Sachkontrolle .	324
a. Die Position des BGH . . . . .	324
b. Die Positionen im Schrifttum . . . . .	326
(1) Sachkontrolle zur Sicherung der Herrschaftsrechte als Ergänzung des § 255 II AktG . . . . .	326
(2) Die Sachkontrolle als zusätzliche Schranke gegen Ungleichbehandlungen . . . . .	327
2. Sachkontrolle zur Kompensation von Schwächen des § 255 II AktG?	327
a. Die Vorverlagerung der Kontrollebene als Folge dieses Ansatzes	328
b. Die fragwürdigen Konsequenzen dieser Vorverlagerung . . . . .	330
3. Sonstige Begründungsansätze zur Sachkontrolle . . . . .	332
a. Gesetzliche Festschreibung durch § 186 IV 2 AktG . . . . .	332
b. Die Wahrung des Rechts zur Investition in die eigene Gesellschaft	333
c. Die Sicherung der Herrschaftsrechte . . . . .	334
d. Exkurs: Beschlußkontrolle anhand des vollkommenen Unterschiedsprinzips . . . . .	335
3. Zur Vereinbarkeit mit den EG-rechtlichen Vorgaben . . . . .	337
III. Sachkontrolle sonstiger zweckgebundener Beschlüsse? . . . . .	338
5. Abschnitt: Vermögensschutz statt Beschlußkontrolle im Verhältnis von Mehrheit und Minderheit . . . . .	338
I. Vermögensschutz statt Schutz der Herrschaftsrechte am Beispiel des Bezugsrechtsausschlusses . . . . .	339
1. Sachliche Rechtfertigung des Bezugsrechtsausschlusses anhand des Verhältnisses von Mehrheit und Minderheit? . . . . .	339
a. Beschlußkontrolle zur Kompensation von Schwächen des § 255 II AktG . . . . .	339
b. Die Wahrung des Rechts zur Investition in die eigene Gesellschaft	342
2. Das genehmigte Kapital – ein Einwand? . . . . .	343
3. Zusammenfassung . . . . .	344
II. Die Beschlußkontrolle zweckgebundener Beschlüsse im allgemeinen	345
1. Die Grundposition . . . . .	345
2. Der vermögensbezogene Schutz als Ausformung . . . . .	347
3. Der „objektive“ Wert in § 243 II 2 AktG . . . . .	350
a. Grundlagen . . . . .	350
b. Das Auseinanderfallen von „objektivem“ Wert und Börsenkurs am Beispiel des Höchststimmrechts . . . . .	351
III. Zweckändernde Beschlüsse . . . . .	353
1. Die Problemstellung . . . . .	353
2. Vermögensschutz statt Beschlußkontrolle . . . . .	354
6. Kapitel: Zusammenfassung und weiterer Fortgang der Untersuchung . . . . .	356
4. Teil: Die Aktionärsrechte bei Entstehung und Umgestaltung einer Unternehmensgruppe . . . . .	360
1. Kapitel: Ausgliederungsvorgänge im weiteren Sinne . . . . .	361
1. Abschnitt: Die Problemstellung . . . . .	362
I. Die faktische Verkürzung der Aktionärsrechte bei Vermögensverlagerungen auf Beteiligungen . . . . .	363
II. Die Veränderung der Leitungsbedingungen in der Konzernunternehmung . . . . .	364

2. Abschnitt: Zur Abgrenzung zwischen Gruppenbildungs- und Gruppenleitungskontrolle . . . . .	364
I. Die Problematik der vorherrschenden formalen Abgrenzung . . . . .	365
II. Die Unterschiede zwischen Gruppenbildungs- und Gruppenleitungsregeln im Überblick . . . . .	366
1. Der Drittbezug von Gruppenleitungsentscheidungen . . . . .	366
2. Vorrang der Gruppenbildungs- gegenüber der Gruppenleitungskontrolle . . . . .	367
3. Vorlagepflicht des Vorstands (§ 119 II AktG) versus Hauptversammlungskompetenz . . . . .	368
4. Unterschiede im Kontrollmaßstab . . . . .	369
5. Unterschiede in den Bagatellgrenzen . . . . .	370
III. Die funktionale Abgrenzung . . . . .	370
1. Die Gleichbehandlung von Ausgliederung und Beteiligungserwerb . . . . .	371
2. Gruppenbildungsvorgänge unter funktionalen Gesichtspunkten . . . . .	371
a. Vermögensausgliederungen im weiteren Sinne . . . . .	371
b. Die Beteiligung von Dritten in gesellschaftsrechtlicher Form . . . . .	372
3. Die Abgrenzung: Ausgliederungsvorgänge im weiteren Sinne und sonstige Gruppenumbildungsvorgänge . . . . .	373
3. Abschnitt: Die Aktionärsmitwirkung kraft Berührung des satzungsmäßigen Unternehmensgegenstands . . . . .	374
I. Kapitalistische Beteiligungen . . . . .	375
II. Erwerb und Ausgliederung unternehmerischer Beteiligungen . . . . .	375
1. Der Regelungsgedanke des § 179 a AktG . . . . .	377
2. Konzernleitung als aliud zur Tätigkeit am Markt . . . . .	378
3. Konzernleitung als Risikoerhöhung gegenüber der Leitung im Einheitsunternehmen . . . . .	379
4. Die Abgrenzung zwischen unternehmerischen und kapitalistischen Beteiligungen . . . . .	381
III. Die unternehmensgegenstandsähnliche Strukturänderung analog § 179 I AktG . . . . .	382
4. Abschnitt: Die Aktionärsmitwirkung kraft gesetzlicher Zuständigkeitszuweisungen – Eine kritische Übersicht über den Diskussionsstand zur Einzelrechtsübertragung . . . . .	383
I. Der moderne „Konzernkonflikt“: Unternehmungsbezogene- oder rechtsträgerbezogene Aktionärsmitwirkung . . . . .	384
II. Die grundsätzlichen Einwände . . . . .	388
1. Der fehlende Bedarf für eine Rechtsfortbildung . . . . .	389
2. Ausweitung der Aktionärszuständigkeiten als praktische Fehlentwicklung? . . . . .	391
III. Die Aussage der §§ 123 III, 125, 13 I UmwG . . . . .	392
1. Die Entstehungsgeschichte der §§ 123 III, 125 UmwG . . . . .	393
2. Folgerungen . . . . .	394
IV. Die dogmatische Einordnung der Aktionärsmitwirkung . . . . .	394
1. Vorlagepflicht des Vorstands nach § 119 II AktG . . . . .	394
2. Ungeschriebene Hauptversammlungskompetenzen . . . . .	396

V. Die Mitwirkung bei der Gruppenbildung zur Ordnung der (Konzern)unternehmung . . . . .	397
1. Die Hauptversammlung der Obergesellschaft als Grundorgan der Korporation sui generis . . . . .	398
2. Partialverfassungen der Konzernunternehmung . . . . .	399
a. Das (konzern)unternehmungsweite Bezugsrecht . . . . .	399
(1) § 186 III AktG (analog) . . . . .	400
(2) Das Investitionsvorrecht der Aktionäre . . . . .	401
b. Der (konzern)unternehmungsweite Verbandszweck . . . . .	403
c. Die (konzern)unternehmungsweite Leitungsstrukturkompetenz . . . . .	405
VI. Die Mitwirkung zum Schutze der gesellschaftsbezogenen Mitwirkungs- und Vermögensrechte . . . . .	406
1. Die Sachkontrolle konzernbildender Vorgänge als Fortschreibung des § 186 III AktG . . . . .	406
2. Analogievorschläge . . . . .	408
a. § 179 a AktG . . . . .	408
b. Gesamtanalogien . . . . .	409
c. Der Eingriff in die Gesellschafterstruktur bei Verwendung von Mitgliedschaftsrechten . . . . .	410
3. Der Schutz der Aktionärsstellung im Holzmüller-Urteil . . . . .	411
a. Der tiefe Eingriff in die Mitgliedschafts- und Vermögensrechte der Aktionäre . . . . .	411
b. Grundlegende Entscheidungen im Hinblick auf die Aktionärs- stellung . . . . .	413
c. Kapitalerhöhungen bei Tochtergesellschaften . . . . .	413
VII. Bewertung und weiterer Fortgang der Untersuchung . . . . .	414
5. Abschnitt: Aktionärsmitwirkung bei der Einzelrechtsübertragung auf- grund faktischer Verkürzung der Herrschaftsrechte? . . . . .	416
I. Gruppenbildung als „schwere“ Kompetenzbeeinträchtigung der Hauptversammlung? . . . . .	416
II. Der Gegenschluß aus der vermögensorientierten Konzeption des AktG 1965 . . . . .	416
1. 100 %ige Tochtergesellschaften . . . . .	417
2. Beteiligungen mit außenstehenden Aktionären . . . . .	418
6. Abschnitt: Aktionärsmitwirkung bei der Einzelrechtsübertragung auf- grund potentieller Beeinträchtigung des Werts der Vermögens- rechte . . . . .	420
I. Der Verlust des gesamten Gesellschaftsvermögens . . . . .	420
1. Mitwirkung bei der Vermögensübertragung auf 100 %ige Tochter- gesellschaften? . . . . .	420
2. Die Übernahme unbegrenzter Haftung für fremde unternehmeri- sche Tätigkeit . . . . .	421
3. Annexprobleme . . . . .	423
a. Die Außenwirkung des Hauptversammlungsbeschlusses . . . . .	423
b. Der Schutz widersprechender Aktionäre . . . . .	423
II. Die Verwendung eigener Aktien zum Erwerb fremden Vermögens . . . . .	424
1. Der Rechtsgedanke der §§ 293 II 1, 320 I 3 iVm 319 II 1 AktG, §§ 13 I, 125 UmwG . . . . .	424
2. Die Bagatellkausel analog § 62 I UmwG . . . . .	426

3. Annexprobleme . . . . .	427
a. Außenwirkung des Hauptversammlungsbeschlusses? . . . . .	427
b. Der bekanntzumachende Beschlußgegenstand . . . . .	427
c. Die Berichtspflicht des Vorstands . . . . .	428
d. Der Schutz widersprechender Aktionäre . . . . .	429
4. Exkurs: Der Erwerb eigener Aktien als „Zahlungsmittel“ . . . . .	429
III. Ausgliederungsvorgänge im weiteren Sinne . . . . .	430
1. Die beteiligungsspezifische Fortschreibung der §§ 293 II 1, 320 I 3 iVm 319 II 1 AktG, §§ 13 I, 125 UmwG . . . . .	431
2. Die erfaßten Ausgliederungsvorgänge im einzelnen . . . . .	434
3. Die erfaßten Untergesellschaften . . . . .	435
4. Die Bagatellkausal und Folgeprobleme . . . . .	436
5. Mehrstufige Unternehmensverbindungen . . . . .	437
6. Annexprobleme . . . . .	438
a. Außenwirkung des Hauptversammlungsbeschlusses? . . . . .	438
b. Die Beschlußmehrheit . . . . .	438
c. Bekanntmachung und Berichtspflicht des Vorstands . . . . .	439
d. Der Schutz widersprechender Aktionäre . . . . .	439
7. Abschnitt: Die Aktionärsmitwirkung bei Ausgliederungen im Sinne des § 123 III UmwG . . . . .	440
2. Kapitel: Sonstige Gruppenumbildungsvorgänge . . . . .	441
1. Abschnitt: Einführung . . . . .	441
2. Abschnitt: Die Kriterien der Aktionärsmitwirkung . . . . .	442
I. Der „Durchgriff“ zugunsten der Aktionäre: Die reine Holding mit einer Tochtergesellschaft . . . . .	442
II. Aktionärsschützende Mitwirkungskonzeptionen . . . . .	444
1. Die Aktionäre als wirtschaftliche Eigentümer . . . . .	444
2. Der Verlust des gesamten Gesellschaftsvermögens . . . . .	445
a. Zur aktionärsbezogenen Interpretation der Aktionärskompetenzen . . . . .	445
b. §§ 293 II 1, 319 II 1, 320 I 3 AktG analog . . . . .	447
c. Die Verlängerung der unbegrenzten Haftung für fremde unternehmerische Tätigkeit auf die Obergesellschaft . . . . .	448
d. Mitwirkung bei der qualifizierten faktischen Konzernierung? . . . . .	448
e. Die Außenwirkung des Hauptversammlungsbeschlusses . . . . .	449
3. Sonstige Mitwirkungstatbestände? . . . . .	449
3. Kapitel: Exkurs: Die ergänzende Anpassung des § 58 II AktG an den Status Obergesellschaft . . . . .	449
4. Kapitel: Die Umwandlung der unverbundenen Gesellschaft zur Untergesellschaft einer Unternehmensgruppe . . . . .	451
1. Abschnitt: Einführung . . . . .	451
2. Abschnitt: Mitwirkung der Aktionäre bei Eintritt der Abhängigkeit? . . . . .	453

3. Abschnitt: Abfindungsrechte der Aktionäre bei Eintritt der Abhängigkeitslage . . . . .	455
I. Austrittsrecht in der „geschlossenen“ AG bei Eintritt der Abhängigkeit . . . . .	456
II. Pflicht zur Gleichbehandlung bei Kontrolltransaktionen . . . . .	457
4. Abschnitt: Das Zwangsabfindungsangebot kraft Status als herrschendes Unternehmen . . . . .	458
I. Zur Rechtfertigung des Zwangsabfindungsangebots . . . . .	459
1. Individualschutz der außenstehenden Aktionäre . . . . .	459
2. Förderung der Kapitalsammelfunktion . . . . .	459
3. Unterschiede und Konvergenzen der beiden Begründungsansätze . . . . .	462
II. Die Treuepflicht als dogmatische Grundlage des Zwangsabfindungsangebots . . . . .	463
1. Indirekte Kapitalmarktordnung durch Treuepflichten . . . . .	464
2. Erwerbspflichten aufgrund von Treuepflichten der Aktionäre untereinander . . . . .	465
3. Das Zwangsabfindungsangebot kraft des Status „herrschendes Unternehmen“ . . . . .	465
III. Die Einwände gegen das Zwangsabfindungsangebot . . . . .	467
1. Einwände aus der kapitalmarktordnenden Wirkung . . . . .	468
2. Einwände aus der Struktur des Aktienkonzernrechts . . . . .	470
IV. Die Folgerungen aus der ungeklärten Wirksamkeit der §§ 311 ff AktG . . . . .	472
5. Abschnitt: Ausblick . . . . .	475
5. Kapitel: Statusänderungen bei der abhängigen AG . . . . .	476
1. Abschnitt: Die qualifizierte faktische Konzernierung . . . . .	476
I. Der globale Verlustausgleich als bisheriger Problemschwerpunkt . . . . .	477
1. Charakteristika der bisherigen Diskussion . . . . .	477
2. Dogmatische Grundlagen und tatbestandlichen Ausformungen der bisherigen Haftungsmodelle . . . . .	480
3. Pauschalierter Verlustausgleich aufgrund treuepflichtwidriger Außerkraftsetzung der §§ 311, 317 AktG . . . . .	487
II. Verbot und Erlaubnis qualifizierter faktischer Konzernierung . . . . .	489
1. Die Illegalität des qualifizierten faktischen Konzerns . . . . .	490
2. Legalisierung durch zweckändernden Hauptversammlungsbeschuß? . . . . .	492
III. Das Abfindungsrecht der außenstehenden Aktionäre . . . . .	494
1. § 305 AktG analog? . . . . .	494
2. Abfindungspflicht kraft Treuepflicht der Aktionäre untereinander . . . . .	496
3. Die Durchsetzung des Abfindungsanspruchs . . . . .	499
IV. Ausgleichsansprüche der außenstehenden Aktionäre analog § 304 AktG? . . . . .	500
2. Abschnitt: Veränderungen beim herrschenden Unternehmen . . . . .	501
I. Veränderungen beim vertraglich herrschenden Unternehmen . . . . .	501
1. Das Schicksal des Altvertrags . . . . .	502
a. Konsequenzen aus der Natur als Organisationsvertrag . . . . .	502
b. Der Beherrschungsvertrag mit variablem Ausgleich . . . . .	502

2. Die Mitwirkungsmöglichkeiten der Aktionäre . . . . .	505
a. § 295 I AktG . . . . .	505
b. § 295 II AktG . . . . .	507
3. Das erneute Abfindungsangebot . . . . .	509
II. Der Wechsel des faktisch herrschenden Unternehmens . . . . .	511
3. Abschnitt: Konzernausgangsschutz für außenstehende Aktionäre? . . . . .	511
6. Kapitel: Aktionärsmitwirkung bei Ausgliederungen im Sinne des § 123 III UmwG . . . . .	512
7. Kapitel: Zusammenfassung . . . . .	513
Schlußbetrachtungen . . . . .	518
Literaturverzeichnis . . . . .	521